

Premiere mit hoheitlichem Besuch

Nürtingen Bettina Gräfin Bernadotte kommt zum Gründungstreffen einer Regionalgruppe der „Europa-Minigärtner“. *Von Gunther Nething*

Proviant braucht man immer!“, sagt der neunjährige Tom und schnappt sich das Apfel-Schorle. Nicht weniger entschieden hört sich der gleichaltrige Mike an: Er will auf jeden Fall Schauspieler werden, zu toll findet er einfach das derzeit aktuelle Musical, das von Tarzan handelt. Mikes Berufsziel könnte freilich noch eine deutliche Wendung nehmen, denn zusammen mit Tom und gut 30 weiteren Neun- bis Elfjährigen befindet er sich in der Nürtinger Gärtnerei von Albrecht Bühler. Sinn und Zweck des Treffens ist es, aus dem wuseligen Haufen heraus als erste Formation im Kreis überhaupt, wie es hieß, einen Ableger der „Europa Minigärtner“ zum Sprießen zu bringen – mithin hat der Schritt durchaus Premierencharakter.

Mit Bettina Gräfin Bernadotte hat sich zudem hoher Besuch angesagt, denn von der Blumeninsel Mainau ist der Anstoß zu dem Projekt ausgegangen, das nicht zuletzt bundesweit der Nachwuchsförderung im Grüngewerbe dienen soll. Damit auch in der Hölderlinstadt der Samen aufgeht und nach Freiburg die bislang sechste Gruppe der angehenden Minigärtner und Minigärtnerinnen entsteht, haben sich außer Bühler aus Nürtingen und Umgebung der Dachbegrüner ZinCo, der Pflanzenmarkt Stolch, der Bauernhof Pfisterer und der Landschaftspfleger Weber zusammengesetzt. Den Youngstern soll nach zwei Jahren und 20 Treffen ein Zertifikat winken.

Doch ehe es für die angehenden Grüner in einem ersten Schritt an die Entdeckung der Pflanzen- und Pflanzgeheimnisse geht, geht es erst einmal um einen „Bibelentdecker“, mit Gesang und Gitarre umge-

setzt von der Reuderner Jungschargruppe und deren Betreuerinnen Claudia Groninger und Claudia Weingart. Die Jungscharler fungieren gleichzeitig als Helfer, als es für die Grundschüler gilt, die Pflanzkisten mit Schnittlauch, Salat und Erdbeerstöckchen zu bestücken.

Als jedoch Ronja Burgdorf vom Bühler-Team noch Steinbrechsetzlinge als Gruß vom Dachbegrüner anschleppt, brechen die Dämme vollends: Mittels Sand und Kieselsteinen, Rindenmulch und Tannenzapfen verwandeln sich die Pflanzbehältnisse in kleine Landschaftsparks.

Dem Autobahnstau entronnen, zeigt sich Gräfin Bernadotte von der Schaffenswut des jungen Völkchens recht angetan

und gibt noch den einen oder anderen praktischen Tipp. Zudem verweist sie auf die „Mini-Köche“, deren Gründung der Gastronom und Hotelier Jürgen Mädger aus der Ostalbgemeinde Bartholomä vor 25 Jahren angestoßen habe. Diese, als gemeinnützig anerkannte Aktion, die bereits 10 000 junge Kochmützenaspiranten durchlaufen hätten, habe sie zu dem gärtnerischen Pendant inspiriert und dafür auch den Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann als Schirmherr gewinnen können.

Nachdem die Pflanzkisten den letzten gestalterischen Schliff bekommen haben, winkte den Schöpfern Brezeln und Kakao. Und es fanden sich spontan Sponsoren ein – von

der örtlichen Hagebau-Filiale und vom Hahn'schen Nutzfahrzeugzentrum in Plochingen; dort will man einspringen, wenn die flotte Gärtnergilde aus Nürtingen von Fall zu Fall auf Tour geht.

Mit dem Steinbrech brechen die Dämme: Es entstehen kleine Landschaftsparks.



Mit Spaß bei der Sache: die Gräfin und der Gärtlernachwuchs

Foto: Horst Rudel